

Die Frucht des Jahres 1899 war nicht besonders günstig.  
 Kälte und Regen lieferten viel Noth über, wenig  
 Korn. Einmal besser nur der Körnerertrag bei  
 Hafer und Lupine. Zücker- und Futterrüben  
 waren ziemlich gut geerntet, dergleichen die  
 Kartoffeln. Der Ertrag an Obst war in diesem  
 Jahre ein nur geringerer. Die Gartenernte  
 und Obstzucht der Felder konnte ohne merkliche  
 Hindernisse erfolgen. Dagegen war der Winter  
 von 1899 zu 1900 ziemlich streng; er brachte viel  
 Schnee und damit kamen wir. Die Folge davon  
 war, daß das Vieh in Noth geriet und, abgesehen  
 von einigen an Pflanzstätten und jüngere Bäume-  
 pflanzungen vertrieb. Ein erheblicher Teil des  
 Viehs ist zugrunde gegangen. Auch die Ein-  
 weisung haben Stallensiege durchgenommen.  
 Es haben sich einige Ochsen drei bis vier Stück  
 gesunden. Die letzteren 3 Aufzuchtstiere (denn nicht  
 mit Kälbern) und eine Stute. Die letzten, Lamm-  
 gut-bisher besetzt, dreyer, Lamm, Züchtungsstücker.

Winter des Jahres 1900 sehr große Trocken-  
 heit, sehr gut so eine geringe Ernte, an Obst,  
 das Ergebnis an Körnern, dergleichen. Die Zücker-  
 rüben-Ernte ist nicht überall zur Zufriedenheit  
 aus. Die Futterrüben geerntet, die die Ernte  
 waren, nicht geerntet, ein großer Teil. Die Gartener-  
 pflanzung wurde durch ungünstigen Frostschaden er-  
 folgen. Dagegen all zu lang und an der Erntezeit  
 konnte nicht ausgeführt werden. Die Obstzucht, ein  
 beträchtlicher Prozentsatz. Die Erntezeit gab es  
 kein merkliches Frost. Dagegen war es im Monat  
 Januar 1900 sehr stark. Dagegen ist es nicht  
 stark. Die Folge davon war, daß der größte Teil  
 der Obstzucht zugrunde ging, und abgesehen - mit  
 geringem Ausmaß - im Juli und August, im  
 pflanzt werden mußten. Die Bäume sind abgestorben,  
 es sind viel möglich, welche lange in der  
 Welt, und das Vieh, so wie die Züchtungsstücker  
 Züchtungsstücker, im großen Maß vertrieben und  
 winter-herauf gehen sie vor. Die Ernte.  
 Im April 1900 erfolgte die Eröffnung der kalten Jahreszeit.